

Im Leerlauf zurück in D

Beitrag von „queenstourer“ vom 26. Oktober 2011 um 22:08

Hallo,

mir brennt auch mal was unter den Nägeln. Ist jetzt nicht überlebensnotwendig, aber es interessiert mich halt. Ich lass meinen T des öfteren im Leerlauf rollen und schalt dann wieder in D, noch im rollen.

Ich hatte vor ein paar Jahren eine E-Klasse in deren Betriebsanleitung ausdrücklich stand man solle, während der Wagen noch rollt, nicht in einen Gang schalten.

Mein letzter Passat hatte auch das DSG da stand nichts in der Betriebsanleitung, genausowenig wie im T.


Was ist nun richtig? Weiss darüber jemand was?

Danke und gruss

Martin:D

Beitrag von „coala“ vom 26. Oktober 2011 um 22:23




Servus Martin,

beim T ist das nicht verboten und auch problemlos möglich. Es wird lediglich empfohlen, während des Schaltvorgangs kein Gas zu geben. Steht auch so in der Bedienungsanleitung 

Grüße
Robert

Beitrag von „queenstourer“ vom 26. Oktober 2011 um 23:11

Hallo Robert,

vielen Dank, Frage beantwortet!!   

Gruss

Martin:biggrin: found or type unknown

Beitrag von „Arndt“ vom 27. Oktober 2011 um 06:35

Hallo Martin,

die Frage ist eher: Warum machst Du das? Sprit sparst Du dadurch nämlich keinen, da Du die Schubabschaltung ausser Betrieb setzt.

Beitrag von „queenstourer“ vom 27. Oktober 2011 um 11:38


Zitat von Arndt

Hallo Martin,

die Frage ist eher: Warum machst Du das? Sprit sparst Du dadurch nämlich keinen, da Du die Schubabschaltung ausser Betrieb setzt.

Hallo Arndt,

mach ich meistens wenn ich sehe das vor mir ne Ampel auf rot geht oder an ner Kreuzung. Weisst du, ich komm vom Land, da gibt´s nicht so viele Ampeln und wenn, dann sieht man meistens schon zwei Phasen im voraus welche Farbe die Ampel kriegt.:biggrin:

Nicht unbedingt jetzt um Sprit zu sparen, sondern wie es in der Fahrschule so schön heisst "vorrausschauendes Fahren". Mach ich eigentlich schon seit ich denken kann. Früher bei meinen Schaltern war das ja kein Problem nur jetzt bei den modernen Automaten war ich mir nicht ganz sicher. 

Gruss

Martin:D

Beitrag von „SOA“ vom 27. Oktober 2011 um 12:35

Hallo Martin,

das ist vielleicht vorausschauend, aber wie Arndt schon bemerkt hat nicht ökonomisch.

Wenn Du eingekuppelt rollen lässt, ohne Gasbetätigung wird die Kraftstoffzufuhr gestoppt und das Auto rollt mit Nullverbrauch aus. Wenn Du in N schaltest läuft der Motor im Leerlauf weiter und verbraucht Treibstoff.

Viele Grüße

Sven

Beitrag von „Franks“ vom 27. Oktober 2011 um 13:36

Es ist zwar richtig, dass man beim eingekuppelten Rollen dank Schubabschaltung keinen Kraftstoff verbraucht, dafür bremst der Motor aber ganz ordentlich und deshalb kann man nicht so lange (weit) rollen, wie es in ausgekuppelten Zustand möglich wäre. Wenn man also extrem vorausschauend fährt - und das mag gerade auf dem Lande möglich sein - kann das Rollen im Leerlauf ökonomischer sein als das mit Schubabschaltung.

Gruß

Frank

Beitrag von „coala“ vom 27. Oktober 2011 um 13:54

Servus zusammen,

Frank hat - die theoretische(!) Ökonomie betreffend - völlig Recht 🍊 Dazu gibt es sogar einschlägige Versuchsfahrten, mit allerdings durchwegs fragwürdigen Praxisbedingungen. Beim Hybrid sorgt ja ein Freilauf für ein Auskuppeln des Motors unter bestimmten Bedingungen um den Gesamtwiderstand zu reduzieren. Hier wird der Verbrennungsmotor allerdings dann auch situationsangepasst mit abgeschaltet, was - wie bei der Schubabschaltung - zum Nullverbrauch führt.

In der Praxis möchte ich allerdings nicht hinter einem Kollegen (sog. "An-die-Ampel-Heranroller") nachfahren, der beim ersten Erblicken einer Ampel auf "N" schaltet und dann seine Fuhre höchst gemütlich ausrollen lässt, in der Hoffnung, dass es bis dahin möglichst rot wird 🙄 Nur dann käme der Verbrauchsvorteil allerdings auch zu Stande. Ich glaube eher weniger, dass so etwas praktikabel oder gar großartig spritsparend ist, zumal der Motor ja weiter läuft und - beim V6 TDI - so um die 1,1 - 1,3 l / h im Leerlauf in sich hinein schlürft.

Beim T kommt dazu, dass das Motorsteuergerät zum weichen Einkuppeln beim Rückschalten auf "D" (im Falle, die Ampel bliebe grün...) auch noch selbsttätig dosiert Gas gibt und die entsprechenden Massen wieder hochbeschleunigen muss, während selbige eingekuppelt zum Nulltarif bei Schubabschaltung mitgeschleppt werden. Ich mag bezweifeln, dass dies alles zusammen einen Verbrauchsvorteil ergibt. Rechnet man noch den Mehrverschleiß von Bremsbelägen und Bremsscheiben mit ein, könnte sich das auch gut ins Gegenteil verkehren 😏

Grüße
Robert (D-Drinlasser)

Beitrag von „akreu“ vom 27. Oktober 2011 um 13:58

also ich kann aus dem BMW Forum berichten, das ein sehr kompetenter Mitarbeiter von ZF empfiehlt, so wenig wie möglich zu schalten.

Auch nicht an der Ampel in P schalten, da werden jedesmal wahnsinnig viele Ventile usw in bewegung gesetzt und das ist jedesmal ein mehr Verschleiss.

Das Automatikgetriebe ist halt dafür ausgerichtet, es in D festzubremsen (ohne gas natürlich)...
Musst du wissen, kaputt gehen wird es nicht, aber schneller verschleissen...

Beitrag von „queenstourer“ vom 27. Oktober 2011 um 14:08

Hallo,

also zum einen ist es schon ein grosser Unterschied ob man im Leerlauf oder im Gang dahinrollt. Im Gang-Betrieb bremst ja der Motor schon ganz ordentlich.

Wenn ich an ne grüne Ampelkreuzung fahre gebe ich natürlich schon erst mal Gas um die Grünphase noch auszunützen (manchmal wird es dann halt auch ein bisschen dunkelgelb),

mach das mit dem auskuppeln nur wenn abzusehen ist das die Ampel rot bleibt!

Wo ich Robert recht geben muss:

[Zitat von coala](#)

Ich mag bezweifeln, dass dies alles zusammen einen Verbrauchsvorteil ergibt. Rechnet man noch den Mehrverschleiß von Bremsbelägen und Bremsscheiben mit ein, könnte sich das auch gut ins Gegenteil verkehren 😊

Grüße

Robert (D-Drinlasser)

Also ich hab jetzt 45000km und es zeigt schon an, "Bremsbeläge prüfen". Denke das kommt schon auch ein wenig davon! Aber wie gesagt ich hab das noch nie unter dem Aspekt Kosten zu sparen getan (naja ein klein wenig Schwabe bin ich auch trotzdem!!!:biggrin:), sondern weil ich´s schon immer so mach!

Beitrag von „Janni“ vom 27. Oktober 2011 um 22:51

...ne andere Frage, aber auch im Zusammenhang mit der Kupplung. Entlastet man diese wenn man im Stand auf N schaltet?

Beitrag von „coala“ vom 27. Oktober 2011 um 23:10

[Zitat von Janni](#)

...ne andere Frage, aber auch im Zusammenhang mit der Kupplung. Entlastet man diese wenn man im Stand auf N schaltet?

Servus Janni,

beim Automatikgetriebe gibt es keine Kupplung im eigentlichen Sinn. Beim Anfahren übernimmt den notwendigen Schlupf der hydraulische Drehmomentwandler. Im Stand wird sozusagen nur Öl im Wandler gequirt. Dies geschieht praktisch verschleißfrei, obwohl es nichts gänzlich Verschleißfreies auf der Welt gibt 😊 Es bringt jedenfalls keine Vorteile, bei jedem

Ampelstopp auf "N" zu schalten. Bei längerem Stillstand kannst du vielleicht eine geringe Kraftstoffersparnis damit rausholen, aber dann ist es eh sinnvoller, den Motor ganz abzustellen. Die Wandler-Überbrückungskupplung kommt nur im Fahrbetrieb zum Einsatz und deren Schalt- und Schlupfverhalten folgt einem programmierten Kennfeld, ohne dass du da Einfluß nehmen könntest.

Grüße
Robert

Beitrag von „V seCHs“ vom 27. Oktober 2011 um 23:11

[Zitat von queenstourer](#)

Also ich hab jetzt 45000km und es zeigt schon an, "Bremsbeläge prüfen".



[Zitat von queenstourer](#)

(naja ein klein wenig Schwabe bin ich auch trotzdem!!!:biggrin:)

das passt dann aber nicht so ganz 😊

Beitrag von „queenstourer“ vom 27. Oktober 2011 um 23:20

[Zitat von V seCHs](#)



das passt dann aber nicht so ganz 😊

Hab auch noch nie behauptet dass bei mir alles passt! Aber weisst du bei 4 Frauen zuhause (& einer Ex) darf ich wenigstens ab und an ein bisschen an mich denken!! Das Geld ist sowieso weg! :biggrin:

Ne Spass beiseite: bin auch ein wenig vom Glauben abgekommen als sich die Anzeige gemeldet hat. Hab dann ein wenig hier gestöbert und festgestellt das das schon recht früh ist zum Bremsen wechseln! Bin ja, denke ich, schon recht vorausschauend beim Fahren auch was das runterschalten mit der Tiptronic angeht. Mach ich schon auch öfters! Werd mal übernächste Woche danach schauen lassen, mal sehn was die Herren vom 😊 sagen.

Gruss

Martin👍

Beitrag von „Janni“ vom 27. Oktober 2011 um 23:32

[Zitat von queenstourer](#)

Hab auch noch nie behauptet dass bei mir alles passt! Aber weisst du bei 4 Frauen zuhause (& einer Ex) darf ich wenigstens ab und an ein bisschen an mich denken!! Das Geld ist sowieso weg! :biggrin:

Weiter so, das ist ein Argument!👍

@ Robert, hast Du Touareg studiert? tststs.... 😊 danke für die Antwort!

Beitrag von „Goka“ vom 26. November 2011 um 16:26

Hallo liebe Touaregfreunde,

habe einen 150KW T2 seit April. Das mit dem Leerlauf beim Ausrollen "liegt auch mir im Blut".

In der T2 Anleitung steht aber auf Seite 334:"Niemals das Fahrzeug in Fahrstufe N rollen lassen, besonders nicht bei abgestellten Motor. Das Automatische Getriebe wird nicht geschmiert und kann dadurch beschädigt werden."

Das mit dem abgestellten Motor ist klar. Wäre Thema Abschleppen

Bei im Standgas laufendem Motor müsste jedoch die Schmierung i. O. sein beim Rollen in N oder?

Die Getriebe von T1 und T2 sind ja vom gleichen Hersteller dürften "bauähnlich" sein.

Gruß Volker

Beitrag von „Skipper“ vom 27. November 2011 um 10:20

Hallo Freunde vielleicht ist aber für Schwaben ein Argument mal die "momentaner Verbrauch"Anzeige zu beobachten und von "D"nach"N" zuschalten.Bei meinem "T" sind das 0,4ltr. Um die Bremsen zu schonen bei langen Abfahrten (besonders mit Anhänger) schalte ich von Automatik nach Manuel und lass den Motor bremsen. Gruß Uwe

Beitrag von „curio“ vom 28. November 2011 um 10:47

Das 8 Stufen Getriebe vom T2 ist zuzeit wohl das modernste am Markt. Im Schiebetrieb verbraucht das Auto eh nix. in N schnell rollen kann mE durchaus zur einer Diskrepanz Schmierungsbedarf/ Schmierungsförderung führen, wenn die Getriebepumpe von der Motordrehzahl abhängt. Dazu kommt möglicherweise eine erhöhter Verschleiß im Bereich der Schaltelemente, deren Austausch mit dem gesparten Sprit sicherlich nicht zu finanzieren ist. Ich würds nicht machen.

Aber wie heißt's so schön: Versuch macht kluch (..manchmal auch arm:))

..ein schöner Versuch ist in einem Schaltwagen im 2. Gang mit über 100km/h den Berg runterzurollen, da kann man durch die Fliehkraft durchaus die Kupplung zerlegen.

Viel Erfolg

Achim

Beitrag von „Skipper“ vom 29. November 2011 um 12:44

Es macht keinen Spass mehr hier zu schreiben wenn man von Leuten liest die mit 100km/h im 2.Gang fahren.Zum Glück hat eine Automatik bestenfalls nur eine Überbrückungskupplung.Ob man an der Ampel oder bei Staus sein Motor abstellt oder von D nach N schaltet ist sowieso eine Glaubensfrage (Klimanlage,Scheibenbeschlagen usw)und sobald der Motor dreht laufen auch die Servos mit und die Versorgung ist auch bei Leerlaufdrehzahl gegeben.

Beitrag von „curio“ vom 29. November 2011 um 13:18

Zitat von Skipper

Es macht keinen Spass mehr hier zu schreiben wenn man von Leuten liest die mit 100km/h im 2.Gang fahren.Zum Glück hat eine Automatik bestenfalls nur eine Überbrückungskupplung.Ob man an der Ampel oder bei Staus sein Motor abstellt oder von D nach N schaltet ist sowieso eine Glaubensfrage (Klimanlage,Scheibenbeschlagen usw)und sobald der Motor dreht laufen auch die Servos mit und die Versorgung ist auch bei Leerlaufdrehzahl gegeben.

..Es ging um das Rollen im 2. Gang (oder 1.) . damit kann man die Kupplung (ausgekuppelt) auf Drehzahlen bringen, die sie dann nicht überlebt. Hat es durchaus gegeben, als Leute zum benzinsparen mit getretener Kupplung den Berg runtergerollt sind. Ein Auto, was im 2. Gang bis auf 100 beschleunigt kann aber durchaus Freude machen 😊

Bei der Ölversorgung geht es um die Diskrepanz zwischen Bedarf und Angebot, natürlich wird im Leerlauf gefördert, ich weiss aber nicht ob das dann bei passiv höherer Belastung ausreichend ist.

Sorry, da hab ich mich wohl nicht klar genug formuliert 🤖

Happy Day

Achim